

Wahlprogramm

Zukunftsorientierte Wirtschaft - Zukunftssicherung durch Ausbildung

- Schaffung eines investitionsfreundlichen Klimas für Existenzgründungen
- Entwicklung des Kreises als Modellregion für die Biomassenutzung unter Einbeziehung der Universität Kassel am Standort Witzenhausen
- Ansiedlung von Betrieben der Umwelttechnik



Kreative Schulpolitik

- Breites Angebot an Schulformen, das sich bei der Schulentwicklungsplanung an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Schüler und Eltern orientiert
- Weiterer Ausbau von Betreuungsangeboten am Nachmittag, Unterstützung des Ausbaus von Ganztagsangeboten hin zu Ganztagschulen
- Bestmögliche räumliche und sachliche Ausstattung der Schulen, um so ein gutes Lernumfeld zu schaffen, auch über die Unterrichtszeit hinaus
- Verstärkung der Schulsozialarbeit – getragen von Land, Schulträger und Kommunen



Tourismus im Werratal

- weiterer Ausbau der Premium- und Qualitätswanderwegestrukturen im Werra-Meißner-Kreis als besonderes Alleinstellungsmerkmal
- Besetzung des Themas Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts mit Blick auf die Deutsche Teilung und die Wiedervereinigung als bildungstouristisches Themenfeld
- verstärkte Anstrengung zur Vermarktung des Märchens und den Mythos Frau Holle mit dem Ziel, die Sagen sowie das Märchen der Göttin Holle in der Region auch touristisch zu verorten

Arbeitsplätze im Werra-Meißner-Kreis:

Chancen in der Gesundheitslandschaft nutzen

- Arbeitskreise mit Hausärzten der Region zur Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum bilden
- Entwicklung eines professionellen Kommunikations- und Marketingkonzeptes zur Darstellung der Gesundheitsregion Werra-Meißner, mit dem Ziel, eine höhere Nachfrage außerhalb des Werra-Meißner-Kreises zu generieren, um auch weitere Arbeitsplätze zu schaffen bzw. Ärzte für unsere Region zu begeistern, die ihre berufliche Zukunft hier finden wollen



Mobilität

- Die A 44 muss nun endlich zügig gebaut werden. Es muss alles daran gesetzt werden, das Planungsrecht für die weiteren Teilabschnitte zu erlangen. Entsprechendes gilt auch für die erforderlichen Autobahnzubringer
- Die B 27 sollte in Teilabschnitten, in denen es technisch möglich ist, umweltverträglich unter Berücksichtigung der Interessen von Anwohnern und Kommunen, mehrspurig ausgebaut werden
- Das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs muss den Anforderungen, die u.a. durch den demografischen Wandel begründet sind, stärker gerecht werden. Dazu ist es zwingend erforderlich, dass die R 7-Linie wieder durchgängig von und nach Fulda verkehrt
- Die bereits seit Jahren geplanten Umgehungsstraßen in Neu-Eichenberg, Frieda, Schwebda, Eltmannshausen, Niddawitzhausen, Reichensachsen sowie die Nordumgehung von Eschwege müssen endlich umgesetzt werden
- Die Anbindung von ländlichen Gebieten an das Breitbandnetz oder vergleichbarer Technik muss mit Nachdruck betrieben werden



Land- und Forstwirtschaft -

Im Zentrum des politischen Handelns im Werra-Meißner-Kreis

- eine Landwirtschaft mit gesunden, umwelt- und tiergerechten Produktionsverfahren, die die von den Verbrauchern gewünschten Qualitäten liefert
- eine vielgestaltige und traditionsreiche Landwirtschaft, die die Besonderheit und Attraktivität unserer Landschaft erhält



Kundenorientierte Kommunalverwaltung

- Die freiwillige, interkommunale Zusammenarbeit zwischen Städten, Gemeinden und Kreis dient der Verschlinkung der Verwaltung
- Aufgabenkritik – die Verwaltung muss sich dem Bevölkerungsrückgang anpassen – neue Schwerpunkte der Arbeit entstehen
- Konnexität muss konsequent eingefordert werden – neue Aufgaben für die Kommunen bedeuten auch neue Finanzierungen für die Kommunen
- Bei allem wirtschaftlichen Handeln wird geprüft, ob private Anbieter die Leistungen wirtschaftlicher erbringen können
- Alle Standards für Leistungen müssen unter Kostengesichtspunkten geprüft werden, ohne die Sicherheit zu gefährden
- Bei allen investiven Entscheidungen muss auch bei Förderzusagen, eine Analyse der Folgekosten geprüft werden
- Bürgerbeteiligung und Bürgerbereitschaft für Mitarbeit in der Kommune werden gefördert



"Am 27. März FDP wählen!"

